

nicht als Hauptwort gelten wegen des vorstehenden Umstandswortes „gestern“.

<sup>18</sup> Groß, weil Hauptwort in der stehenden Form des Wesfalles mit Beifügung (ähnlich wie die Ortsangabe im Wesfall, z. B. diesen Weg kommen).



Wem tags<sup>19</sup> die Arbeit wird zur Last, dem wird auch nachts die Ruh' nicht frommen.

<sup>19</sup> Klein, weil Umstandswort in der Wesfallform eines ursprünglichen Hauptwortes (s. auch 16; vgl. alltags, feiertags, nachmittags, wochentags – abends, morgens, nachts – sommers, frühlings, anfangs, ausgangs).



Bis Abend<sup>20</sup> fleißig geschafft, dann schläft man des Nachts<sup>21</sup> so gut.

<sup>20</sup> Groß, weil Hauptwort im Verhältniswensfall (vgl.: bis an den Abend oder bis zum Abend).

<sup>21</sup> Groß, weil Hauptwort in der stehenden Form des Wesfalles mit Geschlechtswort als Zeitangabe (ähnlich wie die Ortsangaben im Wesfall, z. B. des Weges kommen).



Mancher möchte sich des Sonntags<sup>22</sup> zerreißen, weil er wochentags<sup>23</sup> gefeiert hat.

<sup>22</sup> Groß, weil Hauptwort in der stehenden Form des Wesfalles (weil Name eines Wochentags, auch ohne Geschlechtswort als Hauptwort geltend – Montags, Dienstags usw.).

<sup>23</sup> Klein, weil Umstandswort in der Wesfallform eines ursprünglichen Hauptwortes. (Vgl. 16, 19.)



Der Weg bergauf<sup>24</sup> ist anstrengend, zu Tal<sup>25</sup> geht es sich besser.

<sup>24</sup> Klein, weil Umstandswort, durch Umstellung gebildet aus „auf den Berg“, „den Berg hinauf“.

<sup>25</sup> Groß, weil Hauptwort im Verhältnisfall ohne Geschlechtswort (wie: im Tal).



Manche unüberlegte Tat vergißt man zeit<sup>26</sup> seines Lebens nicht, und an den Folgen muß man zeit<sup>27</sup> lebens<sup>27</sup> leiden.

<sup>26</sup> Klein, weil Verhältniswort in der Stammform eines ursprünglichen Hauptwortes (gehört in die Reihe der bekannten „dank“ usw.). (Vgl. 1.)

<sup>27</sup> Klein, weil zusammengesetztes Umstandswort in der Bedeutung „immer“ (mit Nachdruck).



Die wahre Liebe währt allezeit<sup>28</sup>, über allen Raum und alle Zeit<sup>29</sup> hinweg.

<sup>28</sup> Klein, weil Umstandswort, gebildet aus dem Wesfalle eines Hauptwortes mit Beifügung (vgl.: allemal, allewege, diesmal) in der Bedeutung „stets“.

<sup>29</sup> Groß, weil Hauptwort im Verhältnisfall mit Beifügung.



Mancher kehrt unverrichteterdinge<sup>30</sup> heim und bleibt doch guter Dinge<sup>31</sup>.

<sup>30</sup> Klein, weil zusammengesetztes Umstandswort in der Wesfallform der Mehrzahl eines ursprünglichen Hauptwortes mit Beifügung.

<sup>31</sup> Groß, weil Hauptwort im Wesfall der Mehrzahl mit Beifügung als Ausagesfüllung (ist und bleibt guter Dinge; wie: gutes Mutes, guten Willens, zarten Alters sein).



Nicht eine Zeitlang<sup>32</sup>, all mein lebelang<sup>33</sup> will ich Gott ehren und mein Leben lang<sup>34</sup> ihm dienen.

<sup>32</sup> Groß, weil unbestimmtes Zeitmaß. (Vgl. unbestimmte Höhlmaße: der Mundvoll, mundartlich: der Muffel; die Handvoll, mundartlich: die Haffel; unbestimmte Flächenmaße: zwei Handbreit, kein Fußbreit Landes, jeder Zollbreit Boden.)

<sup>33</sup> Klein, weil nachdrücklicher formelhafter Ausdruck für „immer“.

<sup>34</sup> Groß, weil Hauptwort im Wesfall mit Beifügung, regiert durch das ein Zeitmaß ausdrückende Eigenschaftswort „lang“. (Vgl.: viele Jahre lang; aber: jahrelang.)



Man findet vielerorts<sup>35</sup> wenig Entgegenkommen höheren Orts<sup>36</sup>.

<sup>35</sup> Klein, weil zusammengesetztes Umstandswort in der Wesfallform der Einzahl eines ursprünglichen Hauptwortes mit seiner zahlwörtlichen Beifügung in der Mehrzahlform. (Vgl. 30.)

<sup>36</sup> Groß, weil Hauptwort im Wesfall mit eigenschaftswörtlicher Beifügung.